Pressekonferenz

(Vor-)Lesen ist in OÖ voll im Trend!

Mit

Mag. Bernhard Baier, Landesobmann OÖ Familienbund
DDr. Paul Eiselsberg, IMAS Senior Research Director
Thomas Zehetner, Thalia Österreich Geschäftsführer
Helmut Wittmann, Märchen- und Sagenerzähler

Am

Mittwoch, 19. April 2017, 12:00 Uhr
OÖ. Presseclub, Landstraße 31, 4020 Linz, Saal B

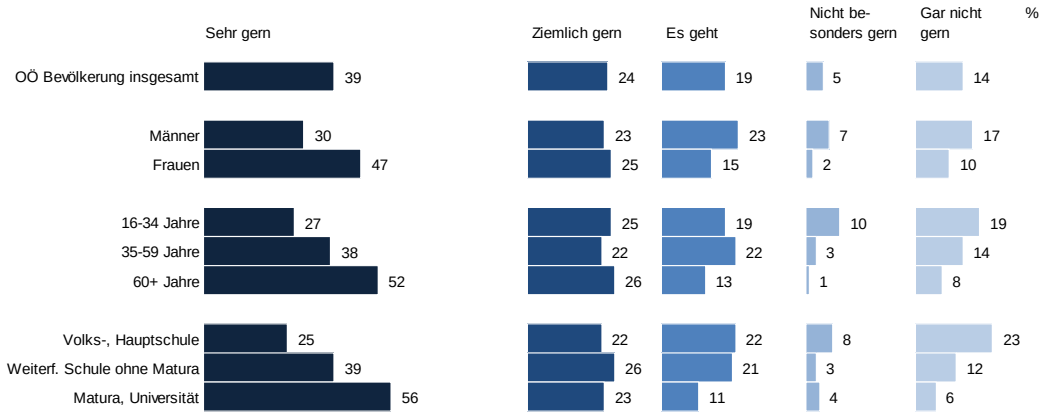
1. Leseverhalten und Bedeutung des Vorlesens in OÖ

Der OÖ Familienbund beauftragte Ende März 2017 das IMAS Institut mit der Studie „Das Leseverhalten und die Bedeutung des Vorlesens in den Augen der OberösterreicherInnen“. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie wichtig den OberösterreicherInnen das (Vor-)Lesen ist. Im Zuge der Studie wurden 405 Personen ab 16 Jahre telefonisch befragt.

1.1. Die Ergebnisse zum Thema „Lesen“ im Überblick

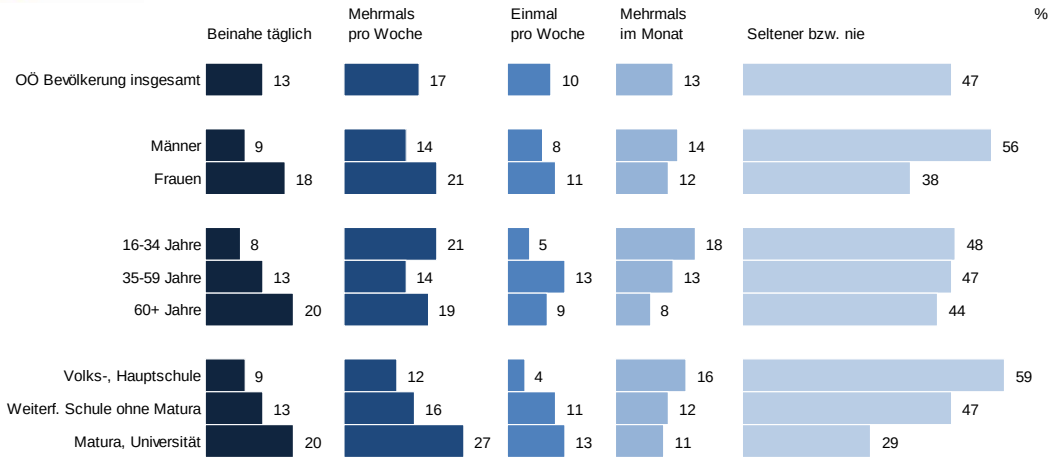
- **Zwei Drittel der OberösterreicherInnen** (63%) lesen gerne.
- **Frauen**, Personen **über 60** Jahre sowie Personen mit **Matura oder Uniabschluss lesen lieber**.

Frage: Würden Sie sagen, Sie lesen Bücher, Zeitschriften, Zeitungen …



- **40%** der Befragten lesen **zumindest einmal pro Woche** ein Buch.
- **Frauen**, Personen **über 60** Jahre sowie Personen mit **Matura oder Uniabschluss lesen häufiger** ein Buch.

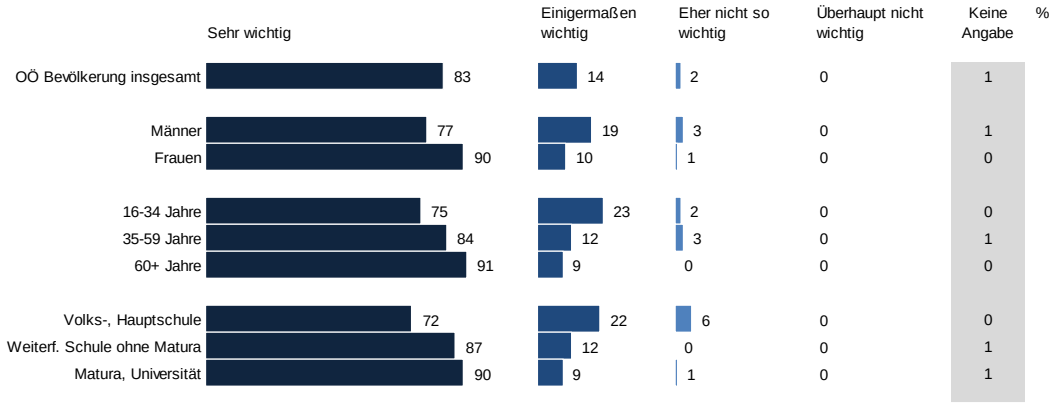
Frage: Wie häufig lesen Sie in Ihrer Freizeit ein Buch?



1.2. Die Ergebnisse zum Thema „Vorlesen“ im Überblick

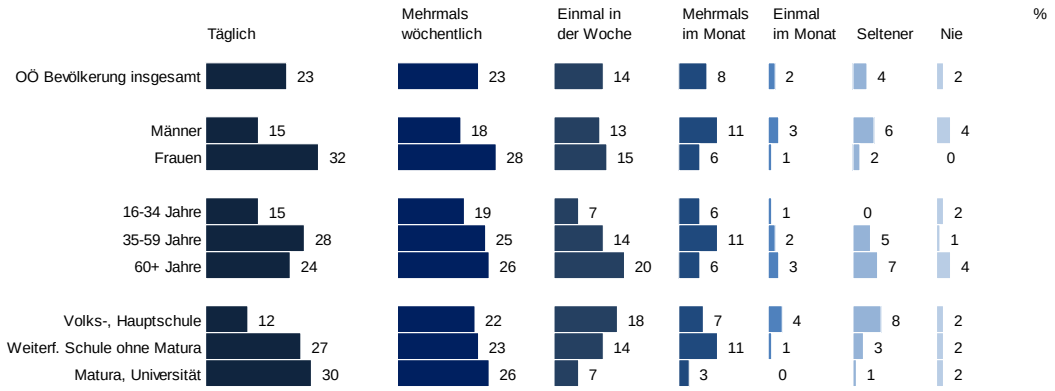
- Die **Bedeutung des Vorlesens für die Entwicklung von Kindern** und Jugendlichen ist in der oö. Bevölkerung **beinahe unumstritten** (97%).
- **Personen mit Kindern** im Haushalt sind zu **100%** von der positiven Bedeutung des Vorlesens für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen **überzeugt**.
- **Frauen**, Personen **über 60** Jahre, Personen mit **Matura oder Uniabschluss** sowie **mit Kindern** betrachten das Vorlesen als noch bedeutsamer.

Frage: Wie wichtig ist Ihrer Meinung nach das Vorlesen von Büchern für die Entwicklung von Kindern & Jugendlichen?



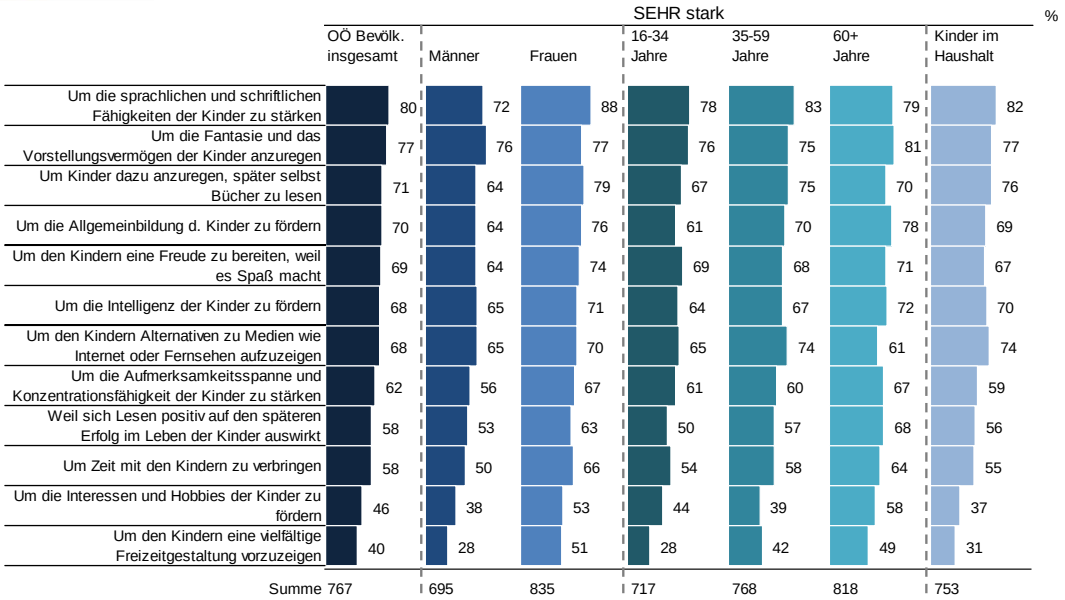
- **Vier Fünftel der Eltern** lesen bzw. lasen ihren Kindern **zumindest einmal pro Woche** vor.
- **Frauen** (75%) lesen bzw. lasen ihren Kindern deutlich **häufiger** vor als Männer (46%).
- Personen mit **höherem Bildungsniveau** (63%) lesen bzw. lasen im Vergleich zu jenen mit einem niedrigeren Abschluss (52%) **häufiger** vor.

Frage: Wie häufig lesen Sie Ihren Kindern Bücher vor bzw. haben Sie Ihren Kindern Bücher vorgelesen, als diese noch jünger als 10 Jahre waren?



- Vor allem **sprachliche und schriftliche Fähigkeiten** sowie die **Anregung der Fantasie** stehen als Beweggründe des Vorlesens im Vordergrund.
- **Frauen** schreiben den Auswirkungen des Vorlesens eine **höhere Bedeutung** zu als Männer.
- **Personen mit Kindern** möchten mit dem Vorlesen zudem auch verstärkt das Verhalten ihrer Kinder beeinflussen. Sie wollen **Alternativen zu Medien** wie Internet oder Fernsehen aufzeigen und sie dazu bewegen, später **selbst Bücher zu lesen**.

Frage: Warum lesen Eltern ihren Kindern eigentlich Bücher vor, was sind Ihrer Meinung nach die Beweggründe dafür?



Die Freude am Lesen spielerisch und niederschwellig vermitteln!

„Die Ergebnisse zeigen, dass Lesen und Vorlesen, trotz starker digitaler Konkurrenz, in Oberösterreich voll im Trend liegen. Dennoch dürfen wir bei den guten Umfrageergebnissen nicht vergessen, dass 19% der OberösterreicherInnen nicht gerne lesen und 47% selten bzw. nie ein Buch zur Hand nehmen. Das trifft tendenziell mehr auf Männer, Jüngere sowie Personen mit niedrigerem Bildungsniveau zu. Umso wichtiger ist es, dass wir mit gezielten Aktionen, wie z.B. dem Lese- und Geschichtenfestival des OÖ Familienbundes, versuchen, die Freude am Lesen spielerisch, niederschwellig und nachhaltig zu vermitteln", ist OÖ Familienbund-Landesobmann Mag. Bernhard Baier überzeugt.

2. Wie begeistert Thalia Kinder fürs Lesen?

Thalia ist ein langjähriger Partner des OÖ Familienbundes. Gemeinsam möchten wir bei Kindern die Lesefreude wecken. Thalia Österreich Geschäftsführer Thomas Zehetner plädiert für Rückzugsorte, wo der Nachwuchs die Welt der Bücher erkunden und sich auf ein Buch einlassen kann.

Die Faszination der Bücher

„Wenn Kinder von einer tollen Geschichte oder Bildern in einem Kinderbuch fasziniert sind, werden sie auch motiviert sein, es aus eigenem Antrieb anzu-

schauen oder zu lesen. Wer in der Kindheit kein Buch in die Hand nimmt, wird es wahrscheinlich auch später nicht tun“, sagt Zehetner.

Tipps, um Kinder fürs Lesen zu begeistern:

- Kinder müssen mit ihren Büchern allein sein dürfen.
- Kinder wollen Abenteuer und Orientierung.
- Must-Haves dürfen in keinem Kinderzimmer fehlen.
- Lexika dienen als Motivationsfaktor.
- Vorlesen animiert Kinder.

So begeistert Thalia Kinder fürs Lesen:

- Themeninseln in den Thalia-Filialen sind Freiräume.
- Übersichtlichkeit ist wichtig, damit Bücher sofort gefunden werden. Bei Thalia sind Kinderbücher nach Alter, Autoren oder auch Kinderfiguren sortiert. Alles ist übersichtlich gestaltet. Dies gilt natürlich auch online.
- Die Klassiker der Kinderliteratur bei Thalia reichen von den österreichischen Kinderbüchern wie „Das kleine Ich bin Ich“ oder „Die Omama im Apfelbaum“ von Mira Lobe oder „Der alte und der junge und der kleine Stanislaus“ von Vera Ferra-Mikura bis hin zu den internationalen Klassikern wie Enid Blytons „Fünf Freunde“ oder Astrid Lindgrens „Pippi Langstrumpf“.
- Mit der richtigen Buchauswahl wird die Liebe zur Literatur geweckt.
- Thalia veranstaltet Autorenlesungen für Kinder.
- Thalia ist Partner von Buch- und Lese-Events, wie dem OÖ Familienbund Lese- und Geschichtenfestival.
- Thalia legt großen Wert auf Weiterbildung bei seinen Mitarbeitern in der Kinder- und Jugendliteratur, weshalb diese auf einen breiten Erfahrungsschatz zurückgreifen können.

Mit diesem Zitat ist eigentlich alles gesagt…

„Besonders gefällt mir der Satz von Walt Disney: Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel… und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen“, zitiert Zehetner.

Mehr unter www.thalia.at

3. Die Bedeutung von Märchen und Sagen

Helmut Wittmann ist seit vielen Jahren ein beliebter und gefragter Märchen- und Sagenerzähler bei den Veranstaltungen des OÖ Familienbundes. Ihm liegt das Erzählen und Weitererzählen von Geschichten besonders am Herzen.

„Kindern erzählt man Märchen, damit sie einschlafen,
Erwachsenen, damit sie munter werden!“
frei zitiert nach Jorge Bucay

Auf das Wesentliche kommt es an…
Alltäglich rieselt eine Flut von Informationen auf uns herein. Da ist es gar nicht so einfach den Schrott vom Wesentlichen zu unterscheiden. Märchen und Sagen schaffen das auf eine spielerische Weise. Sie regen die Fantasie und die Vorstellungskraft an und erzählen dabei immer von den wesentlichen Dingen des Lebens.

Du schaffst es!
Die Heldinnen und Helden machen sich verzagt oder entschlossen, aus eigenem Willen oder aus einer Not heraus auf, um ihr Glück zu finden. Ihr Weg ist nicht immer einfach. Da warten unerwartete Gefahren, scheußliche Ungeheuer und schier unüberwindliche Hindernisse. Die Geschichten zeigen aber nicht nur, was alles passieren kann, sondern auch, wie man es schafft, zu einer glücklichen Lösung zu finden. Das macht den Zauber dieser Erzählungen aus. Das Märchen flüstert uns immer wieder zwischen den Zeilen zu: „Trau dich nur deinen Weg zu gehen! Du schaffst es!“ Solche Einflüsterungen können wir nur zu gut brauchen.

Zur Person
Helmut Wittmann ist seit über 25 Jahren Märchenerzähler von Beruf. Auf seinen Antrag nahm die UNESCO das Märchenerzählen in Österreich in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes auf. Ende April 2017 erscheint seine Sammlung „Wo der Glücksvogel singt – Volksmärchen und Schelmengeschichten zu allen Zeiten des Lebens“ in überarbeiteter und erweiterter Neuauflage im Verlag Ibera, Wien.

Mehr unter www.maerchenerzaehler.at

4. Lese- und Geschichtenfestival 2017

Beim jährlichen Lese- und Geschichtenfestival des OÖ Familienbundes für Kinder zwischen 2 und 12 Jahren am Linzer Pöstlingberg im April werden Bücher zum Erlebnis. Ziel des Festivals ist es, die **Lesefreude bei Kindern spielerisch und nachhaltig zu wecken**. Dieses Jahr lädt der OÖ Familienbund bereits zum **neunten Mal** Schulklassen sowie Eltern und Kinder zu fantastischen Abenteuern ein. Rund 2.000 Kinder folgen jährlich der Einladung. Der **Eintritt** ist **frei!**

Termin & Ort Lese- und Geschichtenfestival 2017

- MI, 26. April und DO, 27. April von 9-13 Uhr sowie FR, 28. April von 9-17 Uhr
- Pöstlingberg Linz: Grottenbahn, Pfarrheim, Endhaltestation Pöstlingbergbahn
- Anmeldung für Schulklassen erforderlich

Programm Lese- und Geschichtenfestival 2017

- Linzer G'schichten mit Torxes
- Zauberhafte Märchen und Sagen mit Paul Daniel
- Potz-Blitz, Hexengeschichte mit Ursula Laudacher
- Lesereisen mit Andrea Benedetter-Herramhof
- Singspiel „Der Froschkönig" mit Julia Sigl
- Thalia-Leseecke
- Gratis Fahrten mit der Grottenbahn
- Bücherdetektive: Der Fragebogen kann bereits jetzt beim OÖ Familienbund angefordert und eingesandt werden. Zu gewinnen gibt es eine Lesenacht und eine Lesung für Schulklassen bei Thalia sowie 2 Bücherpakete vom G&G-Verlag.
- Geschichtenwettbewerb mit Helmut Wittmann: Kinder bis 12 Jahre können ab sofort ihre Fortsetzungsgeschichte mit max. 500 Wörtern an den OÖ Familienbund senden: Hauptstraße 83-85, 4040 Linz oder office@ooe.familienbund.at. Die besten acht Geschichten werden veröffentlicht und erhalten einen 30 Euro Thalia Gutschein. Einsendeschluss ist der 31. Mai 2017.

Geschichtenanfang von Helmut Wittmann

Vor langer, langer Zeit, war's gestern oder war's heut, da waren einmal zwei Kinder – ein Bub und ein Mädchen. Ihr Vater war Holzknecht. Eines Tages war er bei der Arbeit tief drinnen im Wald verschollen. Niemand wusste, was geschehen war. Jetzt war das Leben für die Kinder und ihre Mutter mühsam und hart. An einem Frühlingsmorgen machten sich die Kinder auf in die Schule. Am Weg hörten sie aus dem Wald heraus ein sonderbares Geräusch. Was ist denn das? Neugierig sind sie dem Geräusch nachgegangen…

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Markus Aspalter, Sarah Kögler MA, www.ooe.familienbund.at
Hauptstraße 83-85, 4040 Linz, Tel.: 0732/60 30 60, presse@ooe.familienbund.at